

4432/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Inneres

betreffend Waffenskandal um Schützenverein

Nach umfangreichen, hochprofessionalen und sehr erfolgreichen Vorerhebungen der Exekutive wird seit 17. April 1998 mit der Operation Skorpion ein Schützenverein aus Edt bei Lambach in Oberösterreich beamtshandelt. In einer ersten Hausdurchsuchung an diesem Tag wurde das größte Waffenlager der 2. Republik ausgehoben.

Aufgrund der weitverzweigten politischen und kriminellen Verbindungen dieses Waffenterrin ges stellen daher die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Wieviele und welche Waffen wurden am 17. April in Lambach festgestellt?
2. Welche weiteren Waffen wurden in der Folge dein Lambacher Waffenring zugeordnet?
3. Seit wann lagen erste Hinweise auf den Lambacher Waffenring vor?
4. Wie lauten diese Hinweise?
5. Gab es zuvor Ermittlungen gegen einzelne Mitglieder des Waffenringes in anderen bzw. ähnlichen Angelegenheiten? Wenn ja, wann und welche?
6. Gab es Ermittlungen gegen einzelne Mitglieder des Waffenringes aus politischen Gründen? Wenn ja, wann und welche?
7. Welche Erkenntnisse über politische Hintergründe und Verbindungen liegen vor?
8. Liegen dem Innenministerium Hinweise auf Neo - Nazi - Kontakte von einzelnen Mitgliedern des Waffenringes vor? Wenn ja, welche in welchen Details?
9. Liegen dem Innenministerium Hinweise auf die Abhaltung von Waffenübungen für Rechtsextremismus durch einzelne Mitglieder des Waffenringes vor? Wenn ja, welche und in welchen Details?
10. Welche Informationen besitzt das Innenministerium über das Netzwerk des offensichtlich dem Waffenring zugrunde liegenden Waffenhandels?
11. Welche und wieviele Waffen gelangten in den Bereich der Ostmafia bzw. der Rotlichtszene?

12. Welche Erkenntnisse liegen dem Innenministerium über den Tod jenes in die Waffensache involvierten Zeugen vor, der völlig überraschend Anfang Mai an einem Herzinfarkt verstarb? Wurde die Leiche auf medikamentöse Spuren untersucht? Wenn ja, mit welchem konkreten Ergebnis? Ist eine Ermordung auszuschließen?
13. War der Waffenschützenverein Edt behördlich gemeldet? Seit wann? Warum gingen entsprechende Vorkommnisse an der Bevölkerung und der regionalen Exekutive vorbei oder lagen bereits in der Vergangenheit entsprechende Hinweise vor? Kam es bereits in den Vorjahren zu Verdachtsmomenten? Wenn ja, zu welchen mit welchem konkreten Ergebnis?
14. Welche Konsequenzen in Richtung verbesserter Kontrolle von Waffenvereinen plant das Innenministerium?
15. Ist es richtig, daß gegen den mutmaßlichen Drahtzieher P. bereits seit Jahren Ermittlungen wegen der illegalen Ansammlung ermittelt wurde? Wenn ja, in welchem konkreten Zusammenhang und mit welchem konkreten Ergebnis? Warum konnte P. trotzdem zum mutmaßlichen Drahtzieher werden?
16. Ist es richtig, daß P. zunächst in Wels die Ausstellung der behördlichen Waffenbesitzbewilligungen verweigert wurde? Wenn ja, warum, mit welcher Argumentation und für welche Waffen?
17. Ist es richtig, daß diese Bewilligungen jedoch nach seiner Übersiedlung nach Edt von der BH Wels - Land erteilt wurden? Wie ist es möglich, daß es offensichtlich zwischen diesen beiden unmittelbar benachbarten Behörden zu keinem Informationsaustausch gekommen ist?
18. Welche Konsequenzen werden daraus gezogen?
19. Ist es richtig, daß P. auch politischer Funktionär war? Wenn ja, seit wann und in welcher Fraktion und Funktion?
20. Welche Informationen liegen dem Innenministerium über den Wissensstand der restlichen, nicht in den Waffenring involvierten Mitglieder des Schützenvereines vor?
21. Gegen wieviele Personen wurden bzw. werden rechtliche Schritte eingeleitet?
22. Ist es richtig, daß in Lambach auch Waffen aus den CIA - Waffenlagern stammten? Wenn ja, welche Information über den Weg dieser Waffen liegen vor?